



PATIENTENINFOS

Deutsche Gesellschaft für Senologie

in Kooperation mit der Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Senologie möchte ich Ihnen in dieser 10. Ausgabe unserer Patienteninfos einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten unserer Gesellschaft geben.

Interdisziplinarität als Programm

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie (Brusterkrankungen) ist eine der größten interdisziplinären Fachgesellschaften in Deutschland. Sie versammelt unter ihrem Dach alle Fachgebiete, die sich mit gutartigen und bösartigen Brusterkrankungen, vor allem Brustkrebs, beschäftigen und gestaltet den Dialog zwischen ihnen und anderen Leistungserbringern. Von den 1.750 Mitgliedern der Gesellschaft sind ein großer Teil Gynäkologen, Radiologen, Chirurgen oder Internisten. Radioonkologen, Pathologen oder Plastische Chirurgen gehören ebenfalls zu den medizinischen Fachgruppen, die für den Erfolg einer Brustkrebs-Behandlung von Bedeutung sind. Um Frauen mit Brustkrebs bestmöglich behandeln zu können, ist das Wissen all dieser Experten gefordert. Die Qualität des gesamten Behandlungsteams entscheidet darüber, ob und wie eine Frau mit ihrer Krankheit lebt.

Ein Siegel für Qualität: Zertifizierte Brustzentren

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie versteht es als ihren Auftrag, das Leben von Frauen mit Brustkrebs zu verbessern und zu verlängern. Das gelingt nur, wenn den Frauen eine Behandlung zuteil wird, die in den Untersuchungsmethoden, Therapien und Anwendungen den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen entspricht. Ein einzelner Behandler kann diese Kompetenz nicht haben. Deshalb ist es notwendig, vorhandenes Wissen zu bündeln und zum Wohl der erkrankten Frauen zu nutzen. Zertifizierte Brustzentren sind Einrichtungen, in denen alle notwendigen Kompetenzen in die verschiedenen Stufen des Diagnose- und Behandlungspro-

zesses eingebunden sind. Die Deutsche Gesellschaft für Senologie hat gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft hier Richtlinien entwickelt, die für Krankenhäuser, Klinik- oder Praxisverbünde genau definieren, welche Qualitätskriterien ein Brustzentrum erfüllen muss. Unter www.senologie.org finden Sie zertifizierte Brustzentren in Ihrer Nähe.

Partner der Frauen

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Arzt und Patientin spielt bei der Vorsorge, Behandlung und Nachsorge von Frauen mit Brustkrebs eine große Rolle. Information und Aufklärung sind dabei für Frauen besonders wichtig.

Der Deutschen Gesellschaft für Senologie ist es ein Anliegen, die Beratungsaktivitäten von Ärzten zu unterstützen und dem Informationsbedürfnis von Frauen gerecht zu werden. Aus diesem Grund bietet sie mit dem Mammamia-Forum (unter www.senologie.org) interessierten und betroffenen Frauen die Möglichkeit an, Experten verschiedener Fachrichtungen zu einzelnen Themen um Rat zu fragen. Unsere Arbeit steht im Zeichen der Zusammenarbeit zwischen Niedergelassenen, Kliniken, Fachgesellschaften, Leistungserbringern und Patientinnenverbänden. Dabei steht immer im Vordergrund, dass wir uns für die Anliegen unserer Patientinnen bestmöglich einsetzen.

Herzlichst

Ihr

Professor Dr. med. Diethelm Wallwiener

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Senologie

Deutsche Gesellschaft für Senologie

29. JAHRESTAGUNG

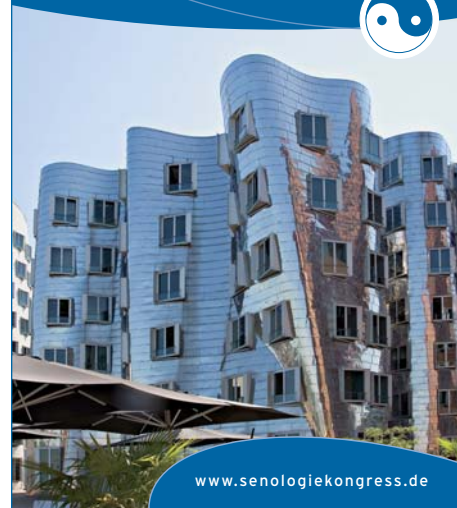
CCD Congress Center Düsseldorf
11.-13. Juni 2009

Tagungspräsident

Prof. Dr. med. Ulrich R. Kleeberg, Hamburg

Organisation/Information

CTW – Congress Organisation
Thomas Wiese GmbH
Hohenzollerndamm 125, 14199 Berlin
Tel.: +49 (0)30 – 85 99 62-16
Fax: +49 (0)30 – 85 07 98 26
E-Mail: senologie@ctw-congress.de



www.senologiekongress.de

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft
für Senologie

Geschäftsstelle
Postfach 30 42 49
10757 Berlin

Tel. +49 (0)30 – 8 50 74 74-0
Fax +49 (0)30 – 85 07 98 27
mail@senologie.org
www.senologie.org



In Kooperation mit der

Frauenselbsthilfe nach Krebs
Bundesverband e. V.

Haus der Krebsselfhilfe
Thomas-Mann-Str. 40
53111 Bonn



Tel. +49 (0)2 28 – 3 38 89-400
Fax +49 (0)2 28 – 3 38 89-401
kontakt@frauenselbsthilfe.de
www.frauenselbsthilfe.de



Selbsthilfe als stärkende Kraft

Bundesvorstand der Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.

Selbsthilfe ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Gesundheitsselbsthilfe wird dann wichtig, wenn (lebensbedrohliche) Notsituationen entstehen, für die vom Gesundheitssystem keine oder nur unzureichende Versorgungsleistungen zur Verfügung gestellt werden.

Die Diagnose „Krebs“ trifft die meisten Menschen unvorbereitet und löst häufig eine existenzielle Krise aus. Betroffene werden jäh aus ihrem Alltag gerissen und sehen sich mit Angst, Schmerzen, Leiden und der Bedrohung ihres Lebens konfrontiert. Nichts ist mehr so wie es vorher war. Die Erschütterung trifft die Grundfesten des Lebens, sie erstreckt sich auf alle Lebensbereiche. Hinzu kommt für viele die fremde Welt unseres Medizinsystems mit ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten und ihrer eigenen Sprache, die häufig das Gefühl von Hilflosigkeit und Ohnmacht verstärken.

Als Teil der psychosozialen Versorgung in der Onkologie steht die Frauenselbsthilfe nach Krebs als bundesweit arbeitende Selbsthilfeorganisation und Patientennetzwerk den krebserkrankten Menschen bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Ängste, Sorgen und Befürchtungen zur Seite. Mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe bieten wir auf der Grundlage der eigenen Betroffenheit und Erfahrung anderen Betroffenen Unterstützung bei der Suche nach dem eigenen Weg im Leben mit dem Krebs. Dabei geht es uns vor allem darum, in gemeinsamen Gesprächen Ängste durch Informationen abzubauen, Erfahrungen auszutauschen, die soziale Integration zu erhalten und die Lebensqualität des krebserkrankten Menschen zu verbessern.

Als Betroffene verfügen wir über eine so genannte „erlebte Kompetenz“, die uns in besonderer Weise dazu befähigt, Ratsuchende zu unterstützen. Zwischen Menschen, die dasselbe durchlitten und bewältigt haben, kann ein anderes Vertrauensverhältnis entstehen als zu professionellen Helfern, deren Kompetenz aus angeeignetem Fachwissen und Können

und nicht in Erfahrungswissen besteht. Mit dem Recht der Betroffenheit und dem Recht der Selbstkompetenz für alle krebserkrankten Menschen arbeiten wir als Fachleute in eigener Sache. Allerdings wissen wir auch um die Grenzen unserer Kompetenz. Eine verantwortungsvolle Beratung und Begleitung zeichnet sich nach unserem Verständnis dadurch aus, dass sie diese Grenzen wahrt und benennt.

- Wir wollen bewusst machen, dass jede Betroffene ihren eigenen Weg finden muss. Es gibt keinen richtigen oder falschen, langen oder kurzen Weg, sondern der individuelle Weg ist immer der richtige für diese Person. So liegt auch die Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Therapie in der Verantwortung der Betroffenen.
- Grundsätzlich ist die Maßgabe unserer Betroffenenberatung im Unterschied zur Fachberatung unsere erlebte Kompetenz. Sucht eine Erkrankte jedoch eine konkrete Empfehlung oder einen individuell auf ihre Situation ausgerichteten z. B. medizinischen Rat, so verweisen wir auf die entsprechende Fachberatung. Hier gilt es auch rechtliche Grenzen zu wahren.

Die Worte der Gründerin der Frauenselbsthilfe nach Krebs, Ursula Schmidt, drücken aus, was Menschen mit Krebserkrankungen dazu bewegt hat und bewegt, sich in Selbsthilfebewegungen zusammenschließen: „Die Doktoren wissen besser als wir, wie die medizinische Behandlung für unsere Erkrankung aussieht. Wir aber wissen besser als sie, wie die beste Behandlung für uns als Mensch aussieht.“

Patienteninfos

Wenn Sie die kostenfreien Patienteninfos der Deutschen Gesellschaft für Senologie regelmäßig erhalten möchten, senden Sie bitte eine formlose E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an: mail@senologie.org.

Informationsmaterial, das kostenlos angefordert werden kann:

- Imagebroschüre: Auffangen, Informieren, Begleiten
- Faltblatt: Auffangen, Informieren, Begleiten mit Kontaktadressen
- Soziale Informationen 2009 (jährlich aktualisierte Auflage)
- Jahresprogramm 2009 (jährlich neu)
- Krebs und Sexualität
- Brustamputation – wie geht es weiter?
- DVD „Brustkrebs – was nun?“
- DVD „Brustkrebs – leben mit Metastasen“
- „Die Fragen bleiben immer die gleichen ...“ (1976–2006)
- Magazin *perspektive* (4-mal jährlich)
- Infoblatt: Gesetzliche Krebsfrüherkennung

Kontaktadresse

Frauenselbsthilfe nach Krebs
Bundesverband e. V.
Tel. +49 (0)2 28 – 3 38 89-400
Fax +49 (0)2 28 – 3 38 89-401
kontakt@frauenselbsthilfe.de
www.frauenselbsthilfe.de

Besuchen Sie das Internetportal der Deutschen Gesellschaft für Senologie – www.senologie.org

Hier finden Sie

- nähere Informationen zur Gesellschaft
- alle Ausgaben der *Patienteninfos*
- Adressen der zertifizierten Brustzentren
- Mammamia-Forum für individuelle Anfragen
- hilfreiche Adressen und Links

Mammamia-Forum

Das Mammamia-Forum der Deutschen Gesellschaft für Senologie unter www.senologie.org ist ein interaktives Kommunikationsmodul, mit dem Patientinnen Ihre persönliche, medizinische Frage direkt an die Fachvertreter der Gesellschaft richten können. Es ermöglicht einen Zugriff auf alle Spezialisten, die für Ihre jeweilige Frage in Betracht kommen: Gynäkologen, Radiologen, Chirurgen, Pathologen, Internisten, Strahlentherapeuten.